

23. Der Rat der Mutter

(Och moeder, seyde si, moeder)

The musical score consists of three staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is written in a treble clef. The lyrics are written below the notes.

„Ach, Mut - ter,“ sag - te sie, „Mut - ter, Nun
gebt mir gu - ten Rat; Mich freit ein Landsknecht
seh - re, Er geht mir all - zeit nach.“

„Ach, Mutter,“ sagte sie, „Mutter,
Nun gebt mir guten Rat;
Mich freit ein Landsknecht sehre,
Er geht mir allzeit nach.“

„Freit dich ein Landsknecht sehre,
Geht er dir allzeit nach,
So schlag dein Augen nieder
Und laß ihn weitergahn.“

„Ach, Mutter,“ sagte sie, „Mutter,
Der Rat dünkt mich nicht gut;
Ich hab den Landsknecht lieber
Als all meins Vaters Gut.“

„Hast du den Landsknecht lieber
Als all deins Vaters Gut,
So mag sich Gott erbarmen,
Daß ich dich einstens trug.“

Er nahm sie bei den Händen,
Bei ihr schneeweissen Hand,
Er führte sie also ferne
Wohl in ein fremdes Land.

Was gab er ihr zum Lohne
Zu ihrem neuen Jahr?
Ein Kindlein in der Wiegen
Mit seim gekrausten Haar.

„Und gibt uns Gott ein Knaben
So ein klein Knäbelein,
Wir wollen ihn lehren schießen
Die wilden Vögelein.

Und gibt uns Gott ein Mädchen,
So ein klein Mägdelein,
Wir wollen sie lehren stricken
Von Seiden ein Häubelein.“